

# Stenographische Berichte

über die

## Verhandlungen des Reichstages.

6. Legislaturperiode. — II. Session 1885/86.

---

Sechster Band.

---

Anlagen zu den Verhandlungen des Reichstages.

Nr. 237 bis 315.

Von Seite 1113 bis 1707.

---

Berlin, 1886.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Mauerstraße 63, 64, 65.

## Nr. 291.

Berlin, den 3. Mai 1886.

Ihr Hochwohlgeboren beehre ich mich anbei  
 eine Erklärung vom 6. v. M., betreffend die Abgrenzung der  
 deutschen und englischen Machtphären im Westlichen  
 Stillen Ocean, nebst Karte, sowie  
 eine Erklärung vom 10. v. M., betreffend die gegenseitige  
 Handels- und Verkehrsfreiheit in den deutschen und  
 englischen Besitzungen und Schutzgebieten im Westlichen  
 Stillen Ocean,  
 mit dem Ersuchen zu übersenden, dieselben zur Kenntniß des Reichstages  
 bringen zu wollen.

Der Reichskanzler.  
 v. Bismarck.

An  
 den Präsidenten des Reichstags,  
 Herrn v. Wedell-Biesdorf  
 Hochwohlgeboren.

## Erklärung

betreffend die Abgrenzung der Deutschen und  
 Englischen Machtphären im Westlichen Stillen  
 Ocean.

Nachdem die Regierung Seiner Majestät des Deutschen  
 Kaisers und die Regierung Ihrer Majestät der Königin des  
 Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland be-  
 schlossen haben, eine Abgrenzung der Deutschen und Eng-  
 lischen Machtphären im Westlichen Stillen Ocean vorzu-  
 nehmen, haben die mit gehöriger Vollmacht versehenen Unter-  
 zeichneten

1. der Graf G. v. Bismarck, Unterstaatssekretär  
 des Auswärtigen Amtes Seiner Kaiserlichen Majestät,
2. Sir Edward Baldwin Malet, Außerordent-  
 licher und Bevollmächtigter Botschafter Ihrer Bri-  
 tischen Majestät,

Namens ihrer Regierungen die nachstehende

## Erklärung

vereinbart:

## I.

In dieser Erklärung ist unter dem Ausdruck „Westlicher  
 Stiller Ocean“ der Theil des Stillen Oceans zu verstehen,  
 welcher zwischen dem 15. Grad nördlicher Breite und dem  
 30. Grad südlicher Breite, und zwischen dem 165. Längs-  
 grad westlich und dem 130. Längsgrad östlich von Green-  
 wich liegt.

## II.

Es wird eine Demarkationslinie in dem Westlichen Stillen  
 Ocean vereinbart, ausgehend von einem Punkt in der Nähe  
 von Mitre Rock an der Nordostküste von Neu-Guinea unter  
 dem achten Grad südlicher Breite, welcher die Grenze zwischen

## Declaration

relating to the demarcation of the German  
 and British spheres of influence in the  
 Western Pacific.

The Government of His Majesty the German Emperor  
 and the Government of Her Majesty the Queen of the  
 United Kingdom of Great Britain and Ireland having  
 resolved to define the limits of the German and British  
 spheres of influence in the Western Pacific, the Under-  
 signed duly empowered for that purpose, viz.

1. Count Herbert Bismarck, His Imperial  
 Majesty's Under Secretary of State for Foreign  
 Affairs,
2. Sir Edward Baldwin Malet, Her Britannic  
 Majesty's Ambassador Extraordinary and Pleni-  
 potentiary,

have agreed on behalf of their respective Governments  
 to make the following

## Declaration:

## I.

For the purpose of this Declaration the expression  
 „Western Pacific“ means that part of the Pacific Ocean  
 lying between the 15<sup>th</sup> parallel of North latitude and  
 the 30<sup>th</sup> parallel of South latitude, and between the 165<sup>th</sup>  
 Meridian of longitude West and the 130<sup>th</sup> Meridian of  
 longitude East of Greenwich.

## II.

A conventional line of demarcation in the Western  
 Pacific is agreed to, starting from the North East coast  
 of New-Guinea at a point near Mitre Rock on the eighth  
 parallel of South latitude, being the boundary between the

den deutschen und den britischen Besitzungen an jener Küste bildet, und diesem Breitenparallel folgend bis zum Punkt A und von da weiter zu den Punkten B, C, D, E, F und G, wie auf den beifolgenden Karten angegeben ist; welche Punkte folgende Lage haben,

- A: 8° Südl. Breite 154° Destl. Länge von Greenwich,  
 B: 7° 15' Südl. Breite 155° 25' Destl. Länge,  
 C: 7° 15' Südl. Breite 155° 35' Destl. Länge,  
 D: 7° 25' Südl. Breite 156° 40' Destl. Länge,  
 E: 8° 50' Südl. Breite 159° 50' Destl. Länge,  
 F: 6° Nördl. Breite 173° 30' Destl. Länge,  
 G: 15° Nördl. Breite 173° 30' Destl. Länge.

Der Punkt A ist bezeichnet auf der britischen Admiraltätskarte 780 „Pacific Ocean“ (South West Sheet); die Punkte B, C, D und E sind bezeichnet auf der britischen Admiraltätskarte 214 (South Pacific Solomon Islands); und die Punkte F und G auf der britischen Admiraltätskarte 781 „Pacific Ocean“ (North West Sheet).

## III.

Deutschland verpflichtet sich, weder Gebietswerbungen zu machen, noch Schutzherrschaften anzunehmen, noch der Ausdehnung des britischen Einflusses entgegenzutreten, und alle früheren Gebietswerbungen oder Schutzherrschaften aufzugeben, in demjenigen Theil des Westlichen Stillen Ocean, welcher im Osten, Südosten oder Süden von der erwähnten Theilungslinie liegt.

## IV.

Großbritannien verpflichtet sich, weder Gebietswerbungen zu machen, noch Schutzherrschaften anzunehmen, noch der Ausdehnung des deutschen Einflusses entgegenzutreten, und alle früheren Gebietswerbungen oder Schutzherrschaften aufzugeben, in demjenigen Theil des Westlichen Stillen Ocean, welcher im Westen, Nordwesten oder Norden von der erwähnten Theilungslinie liegt.

## V.

Wenn fernere Vermessungen ergeben sollten, daß irgend welche Insel, die jetzt auf den erwähnten Karten als auf der einen Seite der bezeichneten Theilungslinie liegend angegeben sind, in Wirklichkeit auf der anderen Seite liegen, so wird die bezeichnete Linie so geändert werden, daß solche Inseln auf derselben Seite der Linie erscheinen, auf welcher sie gegenwärtig auf den erwähnten Karten angegeben sind.

## VI.

Diese Erklärung findet keine Anwendung auf die Schiffer-Inseln (Samoa), mit welchen Deutschland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten Verträge abgeschlossen haben; noch auf die Freundschafts-Inseln (Tonga), mit welchen Deutschland und Großbritannien Verträge abgeschlossen haben; noch auf die Niue-Insel (Savage-Insel), welche Inselgruppen nach wie vor ein neutrales Gebiet bilden sollen; noch auf irgend welche Inseln oder Plätze im Westlichen Stillen Ocean, welche jetzt unter der Souveränität oder dem Schutz irgend einer anderen civilisirten Macht, außer Deutschland oder Großbritannien stehen.

In doppelter Ausfertigung vollzogen zu Berlin, den sechsten April Ein Tausend Acht Hundert Sechs und Achtzig.

(L. S.) gez. Graf Bismarck.

(L. S.) gez. Edward B. Malet.

German and British possessions on that coast and following that parallel to point A and thence continuing to points B, C, D, E, F and G as indicated in the accompanying Charts; which points are situated as follows:

- A: 8° South lat.<sup>de</sup> 154° long.<sup>de</sup> East of Greenwich,  
 B: 7° 15' South lat.<sup>de</sup> 155° 25' East long.<sup>de</sup>  
 C: 7° 15' South lat.<sup>de</sup> 155° 35' East long.<sup>de</sup>  
 D: 7° 25' South lat.<sup>de</sup> 156° 40' East long.<sup>de</sup>  
 E: 8° 50' South lat.<sup>de</sup> 159° 50' East long.<sup>de</sup>  
 F: 6° North lat.<sup>de</sup> 173° 30' East long.<sup>de</sup>  
 G: 15° North lat.<sup>de</sup> 173° 30' East long.<sup>de</sup>.

The point A is indicated on the British Admiralty Chart 780 „Pacific Ocean“ (South West Sheet); the points B, C, D and E are indicated on the British Admiralty Chart 214 (South Pacific Solomon Islands) and the points F and G on the British Admiralty Chart 781 „Pacific Ocean“ (North West Sheet).

## III.

Germany engages not to make acquisitions of territory, accept Protectorates, or interfere with the extension of British influence and to give up any acquisitions of territory or Protectorates already established in that part of the Western Pacific lying to the East, South-East or South of the said conventional line.

## IV.

Great Britain engages not to make acquisitions of territory, accept Protectorates or interfere with the extension of German influence and to give up any acquisitions of territory or Protectorates already established in that part of the Western Pacific lying to the West, North-West or North of the said conventional line.

## V.

Should further surveys show that any Islands now indicated on the said Charts as lying on one side of the said conventional line, are in reality on the other side, the said line shall be modified so that such islands shall appear on the same side of the line as at present shown on the said Charts.

## VI.

This Declaration does not apply to the Navigator Islands (Samoa) which are affected by Treaties with Germany, Great Britain and the United States; nor to the Friendly Islands (Tonga) which are affected by Treaties with Germany and Great Britain; nor to the Island of Niue (Savage-Island) which groups of Islands shall continue to form a neutral region; nor to any Islands or places in the Western Pacific which are now under the sovereignty or protection of any other civilized Power than Germany or Great Britain.

Declared and signed in duplicate at Berlin, this sixth day of April one thousand eight hundred and eighty six.